



Peritonealdialyse und Hämodialyse im Vergleich

	Peritonealdialyse	Hämodialyse
Behandlung	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung selbständig zu Hause, ggf. am Arbeitsplatz oder im Urlaub (bei entsprechenden Voraussetzungen überall durchführbar) 	<ul style="list-style-type: none"> • für unsichere Patienten, die der Führung bedürfen, alte Menschen
Selbständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • relativ freie Zeiteinteilung, evtl. Dialyse nur nachts (Cycler) • Routinekontrollen nur alle 4-12 Wochen • großes Maß an Selbständigkeit • mehr Reisemöglichkeiten (Dialyse-Zentren helfen bei Urlaubsvorbereitungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • feste Zeiten für Dialyse
Zeitaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • relativ gering (pro Durchgang ca. 20 Minuten) • kontinuierliche Dialyse (tagsüber ca. alle 4 Std., nachts mit max. 12 Std. Pause) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Mal wöchentlich 5-6 Stunden • Zeit für An- und Abfahrt zum Dialysezentrum
Verträglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • schonende und konstante Entgiftung und Entwässerung des Körpers • keine starken Blutdruckschwankungen 	<ul style="list-style-type: none"> • gelegentlich starke Kreislaufprobleme • Müdigkeit • Erschöpfung
Diät	<ul style="list-style-type: none"> • salz- und zuckerarme Ernährung • erhöhte Eiweißzufuhr • ansonsten wenig Einschränkungen 	<ul style="list-style-type: none"> • salzarme Ernährung • starke Einschränkung von Kaliumaufnahme (Obst und Gemüse) sowie Phosphat (Milchprodukte, Trennmittel, Emulgatoren und Säurestabilisatoren) • starke Einschränkung der Trinkmenge
Restausscheidung der Nieren	<ul style="list-style-type: none"> • bleibt länger erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • versiegt schneller

Berufstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • kann gut integriert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • zeitliche Probleme (häufig AU-Zeiten)
Blutverlust	<ul style="list-style-type: none"> • keiner, deshalb stabiler Hb-Wert 	<ul style="list-style-type: none"> • ständiger kleiner Blutverlust vorhanden
Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> • evtl. Gewichtszunahme durch Zuckeraufnahme über Dialyseflüssigkeit und Erhöhung der Blutfette 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtsschwankungen aller 3 Tage durch evt. Überwässerung (vor und nach Dialyse)
Heparin (zur Blutverdünnung)	<ul style="list-style-type: none"> • nicht benötigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingriff in das körpereigene Gerinnungssystem mit evtl. Nebenwirkungen
Dialyse-Zugang	<ul style="list-style-type: none"> • Katheder (Bauch) • meist Zunahme des Bauchumfanges um eine Kleidergröße 	<ul style="list-style-type: none"> • Fistel (Shunt) am Arm
Komplikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Peritonitis (Bauchfellentzündung) • Verlust der Filtrationsfähigkeit des Bauchfelles bei wiederholten Bauchfellentzündungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fistel-Thrombose • Fistel-Infektion • Fistel-Aneurysma
Schmerzen	<ul style="list-style-type: none"> • kaum vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • bei der Punktion
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • ständiges Kathetertragen unabdingbar • ggf. mechanische Probleme • Badeverbot (im Salzwasser erlaubt; Duschen erlaubt) • Platzbedarf für Lagerung der Dialysemittel zu Hause • für Diabetiker und kleine Kinder geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> • ständige Fistel • Arm muss geschont werden